

Mathematik verstehen 2

JAHRESPLANUNG (6. Schulstufe) – 2. Klasse AHS, NMS

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
September	Zurück aus den Ferien			
	1 Teiler und Teilbarkeit 1.1 Teiler und Vielfache 1.2 Teilbarkeit natürlicher Zahlen 1.3 Der größte gemeinsame Teiler 1.4 Das kleinste gemeinsame Vielfache 1.5 Was ist eine Primzahl? DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Festigen und Vertiefen der Fähigkeiten beim Arbeiten mit positiven rationalen Zahlen, um vielfältige und komplexere Probleme in Sachsituationen bearbeiten zu können</i> – <i>wichtige Teilbarkeitsregeln kennen und anwenden können</i> – <i>Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben und geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	11 Zahlen und Maße	<p>D (H1) gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen (Modelle) machen und bewerten können</p> <p>O (H2) elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen durchführen können, wobei diese Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbunden werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit, Genauigkeit und Korrektheit arithmetischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten</p> <p>I (H3) Zahlenwerte aus Tabellen oder symbolischen Darstellungen ablesen, sie miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbinden und sie im jeweiligen Kontext deuten können; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Zahlenwerten machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung oder eine bestimmte Lösung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen oder Lösungen erkennen sowie begründen können, warum eine arithmetische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Oktober (1. Teil)	6 Bekanntes und Neues aus der Geometrie 6.1 Das kartesische Koordinatensystem 6.2 Besondere Winkel 6.3 Kongruente Figuren 6.4 Streckensymmetrale und Winkelsymmetrale DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>kongruente Figuren herstellen können, die Kongruenz begründen können</i> – <i>Eigenschaften von Strecken- und Winkelsymmetralen kennen und für Konstruktionen anwenden können</i> – <i>Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I3 Geometrische Figuren und Körper	<p>D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür das unmittelbare Einsetzen von Grundkenntnissen erforderlich ist; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können</p> <p>O (H2) elementare geometrische Konstruktionen durchführen können; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können</p> <p>I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Oktober (2. Teil)	2 Zahlen in Bruchdarstellung und Dezimaldarstellung 2.1 Teile des Ganzen 2.2 Erweitern und kürzen 2.3 Bruch- und Dezimaldarstellung 2.4 Zahlen vergleichen und ordnen 2.5 Verhältnisse angeben	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Festigen und Vertiefen der Fähigkeiten beim Arbeiten mit positiven rationalen Zahlen, um vielfältige und komplexere Probleme in Sachsituationen bearbeiten zu können</i> – <i>Bruchdarstellung in Dezimaldarstellung überführen und umgekehrt</i> 	I1 Zahlen und Maße	<p>D (H1) gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen arithmetischer Sachverhalte machen und bewerten können</p> <p>O (H2) elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen und Größen durchführen können, wobei diese Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten oder Tätigkeiten verbunden werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit arithmetischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren können</p> <p>I (H3) Zahlenwerte aus Tabellen, grafischen oder symbolischen Darstellungen ablesen, sie miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbinden und sie sowie Rechenoperationen und Rechenergebnisse im jeweiligen Kontext deuten können; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Rechenoperationen und Rechenergebnissen machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes arithmetisches (Rechen-)Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung, einen arithmetischen Lösungsweg oder eine bestimmte Lösung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich arithmetischer (Rechen-)Modelle, arithmetischer Operationen, arithmetischer Eigenschaften/Beziehungen, arithmetischer Lösungswege oder Lösungen erkennen sowie begründen können, warum eine arithmetische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
November	2 Zahlen in Bruchdarstellung und Dezimaldarstellung 2.6 Zahlen in Bruchdarstellung addieren und subtrahieren 2.7 Zahlen in Bruchdarstellung multiplizieren 2.8 Zahlen in Bruchdarstellung dividieren 2.9 Alle vier Grundrechenarten verbinden DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Rechnen mit Brüchen (mit kleinen Zählern und Nennern), damit die Rechenregeln im Hinblick auf die Algebra sicher beherrscht werden</i> – <i>diese Rechenregeln für das Bruchrechnen begründen können</i> – <i>Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben und geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I1 Zahlen und Maße	D (H1) gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen arithmetischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen und Größen durchführen können, wobei diese Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten oder Tätigkeiten verbunden werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit arithmetischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren können I (H3) Zahlenwerte aus Tabellen, grafischen oder symbolischen Darstellungen ablesen, sie miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbinden und sie sowie Rechenoperationen und Rechenergebnisse im jeweiligen Kontext deuten können; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Rechenoperationen und Rechenergebnissen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes arithmetisches (Rechen-)Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung, einen arithmetischen Lösungsweg oder eine bestimmte Lösung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich arithmetischer (Rechen-)Modelle, arithmetischer Operationen, arithmetischer Eigenschaften/Beziehungen, arithmetischer Lösungswege oder Lösungen erkennen sowie begründen können, warum eine arithmetische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Dezember	7 Dreiecke 7.1 Grundlegende Begriffe und Eigenschaften 7.2 Arten von Dreiecken 7.3 Dreiecke konstruieren	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Dreiecke [...] untersuchen, wesentliche Eigenschaften feststellen</i> – <i>die Figuren skizzieren und konstruieren können</i> – <i>Erkennen, ob Angaben mehrdeutig sind oder überhaupt nicht in Konstruktionen umgesetzt werden können</i> 	I3 Geometrische Figuren und Körper	<p>D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können</p> <p>O (H2) elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können</p> <p>I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Jänner	7 Dreiecke 7.4 Besondere Punkte bei Dreiecken 7.5 Der Umfang eines Dreiecks 7.6 Der Flächeninhalt eines rechtwinkligen Dreiecks 7.7 Sätze über Dreiecke DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Dreiecke [...] untersuchen, wesentliche Eigenschaften feststellen</i> – <i>Flächeninhalte von Figuren berechnen können, die sich durch Zerlegen oder Ergänzen auf Rechtecke zurückführen lassen</i> – <i>Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I3 Geometrische Figuren und Körper	D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können; elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Februar	3 Zahlen in Prozentdarstellung 3.1 Grundbegriffe der Prozentrechnung 3.2 Prozentaufgaben lösen 3.3 Vermehrung und Verminderung DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Festigen und Vertiefen der Fähigkeiten beim Arbeiten mit positiven rationalen Zahlen, um vielfältige und komplexere Probleme in Sachsituationen bearbeiten zu können</i> – <i>Rechnen mit Prozenten in vielfältigen Zusammenhängen</i> – <i>Bruchdarstellung in Dezimaldarstellung überführen und umgekehrt</i> – <i>Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben und geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I1 Zahlen und Maße	D (H1) gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen arithmetischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen und Größen durchführen können, wobei diese Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten oder Tätigkeiten verbunden werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit, Genauigkeit und Korrektheit arithmetischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren können I (H3) Zahlenwerte aus Tabellen, grafischen oder symbolischen Darstellungen ablesen, sie miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbinden und sie sowie Rechenoperationen und Rechenergebnisse im jeweiligen Kontext deuten können; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Rechenoperationen und Rechenergebnissen machen können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes (Rechen-)Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung, einen Lösungsweg oder eine bestimmte Lösung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich arithmetischer (Rechen-)Modelle, arithmetischer Operationen, arithmetischer Eigenschaften/Beziehungen, Lösungswege oder Lösungen erkennen sowie begründen können, warum eine Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
März (1. Teil)	4 Gleichungen 4.1 Mit Variablen Sachverhalte beschreiben 4.2 Gleichungen aufstellen 4.3 Gleichungen lösen 4.4 Terme und Formeln interpretieren 4.5 Textaufgaben DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>mit Variablen allgemeine Sachverhalte beschreiben</i> – <i>Gleichungen und Formeln aufstellen, insbesondere auch in Sachsituationen</i> – <i>unter Verwendung von Umkehroperationen einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten lösen und Formeln umformen</i> – <i>Formeln interpretieren</i> – <i>Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben und geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I2 Variablen, funktionale Abhängigkeiten	D (H1) gegebene algebraische Sachverhalte und funktionale Abhängigkeiten in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit verschiedener mathematischer Darstellungen angeben und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Variablen und Termen durchführen, einfache Terme und Gleichungen umformen sowie einfache Gleichungen lösen können, wobei diese (Rechen-)Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbunden werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit algebraischer Operationen und Lösungswege machen sowie Rechenabläufe dokumentieren können I (H3) algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellte Strukturen und Zusammenhänge beschreiben und deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellten Zusammenhängen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes algebraisches Modell, eine algebraische Darstellung, eine algebraische Operation oder einen bestimmten algebraischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich algebraischer Darstellungen und Modelle, bezüglich algebraischer Operationen oder algebraischer Lösungswege erkennen sowie begründen können, warum eine algebraische oder funktionale Abhängigkeit (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
März (2. Teil)	8 Vierecke 8.1 Vierecke im Alltag 8.2 Rechteck und Quadrat 8.3 Parallelogramm und Rhombus	<ul style="list-style-type: none"> – [...] Vierecke [...] untersuchen, wesentliche Eigenschaften feststellen – die Figuren skizzieren und konstruieren können – Erkennen, ob Angaben mehrdeutig sind oder überhaupt nicht in Konstruktionen umgesetzt werden können – Flächeninhalte von Figuren berechnen können, die sich durch Zerlegen oder Ergänzen auf Rechtecke zurückführen lassen – Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht 	I3 Geometrische Figuren und Körper	<p>D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können</p> <p>O (H2) elementare Rechenoperationen mit Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können; elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können</p> <p>I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
April (1. Teil)	8 Vierecke 8.4 Das Trapez 8.5 Das Deltoid 8.6 Das allgemeine Viereck 8.7 Vermischte Aufgaben DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – [...] Vierecke [...] untersuchen, wesentliche Eigenschaften feststellen – die Figuren skizzieren und konstruieren können – Erkennen, ob Angaben mehrdeutig sind oder überhaupt nicht in Konstruktionen umgesetzt werden können – Flächeninhalte von Figuren berechnen können, die sich durch Zerlegen oder Ergänzen auf Rechtecke zurückführen lassen – Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht 	I3 Geometrische Figuren und Körper	D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können; elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
April (2. Teil)	9 Vielecke 9.1 Eigenschaften von Vielecken 9.2 Das regelmäßige Sechseck 9.3 Das regelmäßige Achteck 9.4 Weitere regelmäßige Vielecke DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – [...] regelmäßige Vielecke untersuchen, wesentliche Eigenschaften feststellen – die Figuren skizzieren und konstruieren können – Flächeninhalte von Figuren berechnen können, die sich durch Zerlegen oder Ergänzen auf Rechtecke zurückführen lassen – Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht 	I3 Geometrische Figuren und Körper	D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Größen durchführen können; elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können I (H3) geometrische Figuren und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren und Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Mai (2. Teil)	5 Proportionalitäten 9.1 Direkte Proportionalität 9.2 Indirekte Proportionalität 9.3 Textaufgaben DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>charakteristische Kennzeichen von indirekten und direkten Proportionalitäten an Beispielen angeben können</i> – <i>einfache Fragestellungen dazu formulieren, sie graphisch darstellen und lösen können</i> – <i>Fragen zu sinnvollen Anwendungsbereichen für solche Proportionalitäten stellen</i> – <i>Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben [...] erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I2 Variablen, funktionale Abhängigkeiten	D (H1) gegebene algebraische Sachverhalte und funktionale Abhängigkeiten in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit verschiedener mathematischer Darstellungen angeben und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Variablen und Termen durchführen, einfache Terme und Gleichungen umformen sowie einfache Gleichungen lösen können; Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit algebraischer Operationen und Lösungswege machen sowie Rechenabläufe dokumentieren können I (H3) algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellte Strukturen und funktionale Zusammenhänge beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellten funktionalen Zusammenhängen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen können, die für oder gegen ein bestimmtes algebraisches oder funktionales Modell oder einen bestimmten algebraischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich algebraischer und funktionaler Darstellungen und Modelle, bezüglich algebraischer Operationen oder algebraischer Lösungswege erkennen sowie begründen können, warum eine algebraische oder funktionale Abhängigkeit (un-)zutreffend ist

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Mai (2. Teil)	11 Häufigkeiten 11.1 Daten grafisch darstellen und interpretieren 11.2 Absolute und relative Häufigkeit 11.3 Kann man Statistiken verfälschen? DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>relative Häufigkeiten ermitteln können</i> – <i>entsprechende graphische Darstellungen lesen, anfertigen und kritisch betrachten können</i> – <i>Manipulationsmöglichkeiten erkennen</i> – <i>Maße verwenden [...] in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von Sachaufgaben [...] erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I4 Statistische Darstellungen und Kenngrößen	<p>D (H1) gegebene statistische Sachverhalte (Daten) in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) statistischer Sachverhalte machen und bewerten können</p> <p>O (H2) einfache Operationen und Manipulationen in und mit statistischen Daten durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit einfacher Operationen mit statistischen Daten machen und bewerten können sowie derartige Operationen dokumentieren können</p> <p>I (H3) Werte aus statistischen Tabellen und Grafiken ablesen, Strukturen, Muster und Zusammenhänge erkennen und diese sowie statistische Kennzahlen im jeweiligen Kontext deuten können, wobei die Daten miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten in Verbindung gesetzt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von statistischen Tabellen, Grafiken und Kennzahlen machen und bewerten können</p> <p>A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen die Verwendung einer bestimmten statistischen Kennzahl, einer statistischen Darstellung, einer statistischen Vorgehensweise oder einer bestimmten Interpretation statistischer Daten sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich statistischer Darstellungen und Kennzahlen, bezüglich bestimmter statistischer Vorgehensweisen oder bestimmter Interpretationen statistischer Daten erkennen sowie begründen können, warum eine solche Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist</p>

Monat	Lehrstoff	Lehrplan	Inhaltsbereich	Handlungsbereiche
Juni	10 Das Prisma 10.1 Eigenschaften von Prismen 10.2 Körperschnitte 10.3 Das Volumen eines Prismas 10.4 Netz und Oberflächeninhalt eines Prismas DENKwürdiges, MERKwürdiges, Wiederholung	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Volumina von Prismen berechnen, möglichst in Anwendungsaufgaben</i> – <i>die Figuren skizzieren und konstruieren können</i> – <i>Maße verwenden und Umwandlungen durchführen können in dem Ausmaß, wie es die Bearbeitung von [...] geometrischen Aufgaben erfordert und es dem Vorstellungsvermögen der Schülerinnen und Schüler entspricht</i> 	I3 Geometrische Figuren und Körper	D (H1) gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können O (H2) elementare Rechenoperationen mit Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können; elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können I (H3) geometrische Figuren, Körper und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können A (H4) mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion oder eine geometrische Eigenschaft/Beziehung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen; zutreffende und unzutreffende mathematische Begründungen bezüglich geometrischer Eigenschaften erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Bildungsstandards für die Sekundarstufe I – Mathematik

Inhaltsbereich I1 (Zahlen und Maße)

Handlungsbereich H1 (D ... Darstellen, Modellbilden)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür das unmittelbare Einsetzen von Grundkenntnissen erforderlich ist
- K2:** gegebene arithmetische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen (Modelle) arithmetischer Sachverhalte machen und bewerten können

Handlungsbereich H2 (O ... Rechnen, Operieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen und Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können
- K2:** elementare Rechenoperationen mit konkreten Zahlen und Größen durchführen sowie Maßeinheiten umrechnen können, wobei diese Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbunden werden müssen
- K3:** Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit, Genauigkeit und Korrektheit arithmetischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren können

Handlungsbereich H3 (I ... Interpretieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** Zahlenwerte aus Tabellen, grafischen oder symbolischen Darstellungen ablesen und sie sowie Rechenoperationen und Rechenergebnisse im jeweiligen Kontext deuten können
- K2:** Zahlenwerte aus Tabellen, grafischen oder symbolischen Darstellungen ablesen, sie miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbinden und sie sowie Rechenoperationen und Rechenergebnisse im jeweiligen Kontext deuten können
- K3:** Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von Zahlenwerten, Rechenoperationen und Rechenergebnissen machen und bewerten können

Handlungsbereich H4 (A ... Argumentieren, Begründen)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes arithmetisches (Rechen-)Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung, einen arithmetischen Lösungsweg oder eine bestimmte Lösung sprechen
- K2:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes arithmetisches (Rechen-)Modell, eine arithmetische Operation, eine arithmetische Eigenschaft/Beziehung, einen arithmetischen Lösungsweg oder eine bestimmte Lösung sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich arithmetischer (Rechen-)Modelle, arithmetischer Operationen, arithmetischer Eigenschaften/Beziehungen, arithmetischer Lösungswege oder Lösungen erkennen sowie begründen können, warum eine arithmetische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Inhaltsbereich I2 (Variablen, funktionale Abhängigkeiten)

Handlungsbereich H1 (D ... Darstellen, Modellbilden)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** gegebene algebraische Sachverhalte und funktionale Abhängigkeiten in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür das unmittelbare Einsetzen von Grundkenntnissen erforderlich ist
- K2:** gegebene algebraische Sachverhalte und funktionale Abhängigkeiten in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener mathematischer Darstellungen (Modelle) algebraischer Sachverhalte und funktionaler Abhängigkeiten angeben und bewerten können

Handlungsbereich H2 (O ... Rechnen, Operieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** elementare Rechenoperationen mit Variablen und Termen durchführen, einfache Terme und (Un-)Gleichungen umformen sowie einfache (Un-)Gleichungen und lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen lösen können
- K2:** elementare Rechenoperationen mit Variablen und Termen durchführen, einfache Terme und (Un-)Gleichungen umformen sowie einfache (Un-)Gleichungen und lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen lösen können, wobei diese (Rechen-)Operationen miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten verbunden werden müssen
- K3:** Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit algebraischer Operationen und Lösungswege machen und bewerten sowie Rechenabläufe dokumentieren können

Handlungsbereich H3 (I ... Interpretieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellte Strukturen und (funktionale) Zusammenhänge beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können
- K2:** algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellte Strukturen und (funktionale) Zusammenhänge beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von algebraisch, tabellarisch oder grafisch dargestellten (funktionalen) Zusammenhängen machen und bewerten können

Handlungsbereich H4 (A ... Argumentieren, Begründen)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes algebraisches oder funktionales Modell, eine algebraische oder funktionale Darstellung, eine algebraische Operation oder einen bestimmten algebraischen Lösungsweg sprechen
- K2:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes algebraisches oder funktionales Modell, eine algebraische oder funktionale Darstellung, eine algebraische Operation oder einen bestimmten algebraischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich algebraischer und funktionaler Darstellungen und Modelle, bezüglich algebraischer Operationen oder algebraischer Lösungswege erkennen sowie begründen können, warum eine algebraische oder funktionale Abhängigkeit bzw. Begründung (un-)zutreffend ist

Inhaltsbereich I3 (Geometrische Figuren und Körper)

Handlungsbereich H1 (D ... Darstellen, Modellbilden)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür das unmittelbare Einsetzen von Grundkenntnissen erforderlich ist
- K2:** gegebene geometrische Sachverhalte in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) geometrischer Sachverhalte machen und bewerten können

Handlungsbereich H2 (O ... Rechnen, Operieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** elementare geometrische Konstruktionen durchführen können
- K2:** elementare geometrische Konstruktionen durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen zwischen Konstruktionsschritten, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen zur Abfolge, Zulässigkeit und Korrektheit elementarer geometrischer Konstruktionen machen und bewerten sowie Konstruktionsabläufe dokumentieren können

Handlungsbereich H3 (I ... Interpretieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** geometrische Figuren, Körper und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können
- K2:** geometrische Figuren, Körper und Eigenschaften/Beziehungen beschreiben und im jeweiligen Kontext deuten können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von geometrischen Figuren, Körpern und Eigenschaften/Beziehungen machen und bewerten können

Handlungsbereich H4 (A ... Argumentieren, Begründen)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen
- K2:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen ein bestimmtes geometrisches Modell, eine geometrische Darstellung, eine geometrische Konstruktion, eine geometrische Eigenschaft/Beziehung oder einen bestimmten geometrischen Lösungsweg sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich geometrischer Darstellungen und Modelle, bezüglich geometrischer Konstruktionen, geometrischer Eigenschaften/Beziehungen oder geometrischer Lösungswege erkennen sowie begründen können, warum eine geometrische Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Inhaltsbereich I4 (Statistische Darstellungen und Kenngrößen)

Handlungsbereich H1 (D ... Darstellen, Modellbilden)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** gegebene statistische Sachverhalte (Daten) in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür das unmittelbare Einsetzen von Grundkenntnissen erforderlich ist
- K2:** gegebene statistische Sachverhalte (Daten) in eine (andere) mathematische Darstellung übertragen können, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen über die Angemessenheit sowie über Stärken und Schwächen verschiedener Darstellungen (Modelle) statistischer Sachverhalte machen und bewerten können

Handlungsbereich H2 (O ... Rechnen, Operieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** einfache Operationen und Manipulationen in und mit statistischen Daten durchführen können
- K2:** einfache Operationen und Manipulationen in und mit statistischen Daten durchführen können, wobei dafür auch Verbindungen mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** Aussagen zur Abfolge, Wirkung, Zulässigkeit und Korrektheit einfacher Operationen bzw. Manipulationen mit statistischen Daten machen und bewerten sowie derartige Operationen dokumentieren können

Handlungsbereich H3 (I ... Interpretieren)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** Werte aus statistischen Tabellen und Grafiken ablesen, Strukturen, Muster und Zusammenhänge erkennen und diese sowie statistische Kennzahlen im jeweiligen Kontext deuten können
- K2:** Werte aus statistischen Tabellen und Grafiken ablesen, Strukturen, Muster und Zusammenhänge erkennen und diese sowie statistische Kennzahlen im jeweiligen Kontext deuten können, wobei die Daten miteinander, mit anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten in Verbindung gesetzt werden müssen
- K3:** Aussagen zur Angemessenheit und Aussagekraft kontextbezogener Interpretationen von statistischen Tabellen, Grafiken und Kennzahlen machen und bewerten können

Handlungsbereich H4 (A ... Argumentieren, Begründen)

Komplexitätsdimensionen

- K1:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen die Verwendung einer bestimmten statistischen Kennzahl, einer statistischen Darstellung, eines statistischen Satzes, einer statistischen Vorgehensweise oder einer bestimmten Interpretation statistischer Daten sprechen
- K2:** mathematische Argumente nennen bzw. Begründungen angeben können, die für oder gegen die Verwendung einer bestimmten statistischen Kennzahl, einer statistischen Darstellung, eines statistischen Satzes, einer statistischen Vorgehensweise oder einer bestimmten Interpretation statistischer Daten sprechen, wobei dafür auch Verbindungen zu anderen mathematischen Inhalten (Begriffen, Sätzen, Darstellungen) oder Tätigkeiten hergestellt werden müssen
- K3:** zutreffende und unzutreffende mathematische Argumente bzw. Begründungen bezüglich statistischer Darstellungen und Kennzahlen, bezüglich statistischer Sätze, bezüglich bestimmter statistischer Vorgehensweisen oder bestimmter Interpretationen statistischer Daten erkennen sowie begründen können, warum eine solche Argumentation oder Begründung (un-)zutreffend ist

Quellen: http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2009_II_1/BGBLA_2009_II_1.html (Stand: 10. Juli 2014)
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20006166> (Stand: 10. Juli 2014)
https://www.bifie.at/system/files/dl/bist_m_sek1_kompetenzbereiche_m8_2013-03-28.pdf (Stand: 10. Juli 2014)
https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/lp/ahs14_789.pdf (Stand: 10. Juli 2014)